



Bausteine für die Konfirmationen 2025

1. Predigtimpuls „Atmest du nur oder lebst du schon?“

Einer der erfolgreichsten Werbeslogans der letzten Jahrzehnte lautete: „Wohnst du noch oder lebst du schon?“ Mit ihm hat ein schwedische Möbelhaus geworben. Der Werbeslogan spielt mit der stillen Einsicht: Leben – ist irgendwie mehr.

Und um dieses „Mehr“ muss es gehen, damit Leben gelingt. Gehen Sie zu einer Konfirmation, weil es so üblich ist, oder erwarten Sie von dieser Konfirmation etwas Besonderes? Und ihr Konfis: Habt ihr euch ein Jahr lang jeden Dienstag zur Konfi-Stunde geschleppt, oder habt ihr in diesem Jahr etwas Besonderes erlebt?

Ich habe den Eindruck, dass in Eurer Konfirmandengruppe vieles von diesem Mehr zu sehen und zu erleben war. Es war eine Freude zu erleben, wie ihr euch als Persönlichkeiten und als Gruppe entwickelt habt. Da haben einige von euch Freundschaften geschlossen und vertieft. Wenn ´s um Gott und die Welt ging, um unseren Glauben und die Hoffnung da konnte es tiefgründig zugehen, manche von euch wussten viel und haben sich richtig gut eingebracht und andere sind eher zurückhaltend gewesen und einige waren immer gut gelaunt und fröhlich. Das „Mehr“ im Leben bei euch in der Gruppe war stets zu spüren.

Wahres Leben ist noch mehr. Jesus wusste das. Dieser Jesus aus Nazareth hat einmal gesagt: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Jesus lebt glaubwürdig das „Mehr“ im Leben: Er bleibt bei Blinden und Aussätzigen stehen und heilt sie, er geht in die Häuser der Pharisäer und Zöllner:innen. Er kann Menschen begeistern und integrieren.

Jesus meinte mit Leben nicht allein essen, trinken, schlafen. Schule, Smartphone, Social Media, YouTube und Netflix. Das Leben ist mehr als die Summe unserer Bedürfnisse und Wünsche. Für Jesus ist die Liebe Gottes und die Liebe zum Nächsten das Motiv seines Handelns. Dafür nimmt er sogar den Tod am Kreuz auf sich gibt sich für seine Freunde hin.

Ich stelle mir vor: Wenn Jesus vor 2000 Jahren eine Marketing-Beraterin aus unserer Zeit gehabt hätte, die hätte ihm womöglich einen Slogan empfohlen, der lauten könnte: „Atmest du nur, oder lebst du schon?“ Ich bitte euch Konfis und Sie alle, für sich einmal diese Frage zu beantworten: Atmest du nur, oder lebst du schon?

Ihr Konfirmanden habt in dem einen Konfirmandenjahr oftmals nach dem Mehr gesucht und manches von diesem Mehr gefunden. Ihr habt euch mit euren Fragen eingebracht und habt Euch offen auf die Suche nach tragbaren Antworten begeben: Im Unterricht, auf der Freizeit, in

unseren Gottesdiensten mit und für Konfirmand:innen: Da war er da - der religiöse Mehrwert im Leben.

Wir als Verantwortliche in der Gemeinde haben versucht, euch dafür Räume zu eröffnen. Und wir glauben und hoffen, das wird auch in eurer Zukunft eine Rolle spielen. Wer nur einmal diesen Mehrwert geschmeckt und erfahren hat, der wird auch weiterhin danach suchen. Denn die Sehnsucht nach Leben, die Sehnsucht nach MEHR, steckt in jedem Menschen.

Liebe Konfis, die Fragen, die euch gleich gestellt wird, bedeutet nichts anderes, als dass ihr euch entscheidet: Willst du nur atmen, oder willst du leben!? Mit Gott an deiner Seite? Und mit seinem Segen. Das Gute daran ist: Du musst nur offen dafür sein. Dann wird es dir geschenkt werden, immer wieder.

Heute sollt ihr etwas geschenkt bekommen; nicht nur wertvolle Geschenke von euren Gästen, (und nicht nur dieses schöne Halstuch der AUSBILDUNGSHILFE) sondern etwas Unbezahlbares: nämlich den Segen Gottes.

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ hat Gott einmal zu Abraham gesagt.

„Ich will dich segnen“, sagt Gott, und meint damit: „Ich bin bei dir und mit dir, wohin du auch gehen wirst. Und ich gebe dir Mut und Vertrauen, ich gebe dir den nötigen Rückenwind und beschütze dich.“

Das Leben ist leichter mit dem Segen Gottes. Auch wenn es weiterhin Dinge gib Liebeskummer und manche schlechten Noten, Streit und Zukunftsängste und Stolpersteine. Das Leben ist nicht einfacher, aber leichter, weil ihr diese Dinge nicht allein tragen müsst. Es trägt einer eure Lasten für euch und macht sie erträglicher.

Gott sagt aber auch: „Du sollst ein Segen sein“. Gesegnetes Leben heißt also auch, für andere da zu sein. Wir sind auf dieser Welt nicht allein. Es ist unsere Aufgabe als Christen, sich für den Frieden in der Welt einzusetzen: Für Klimaschutz, mehr Gerechtigkeit und gegen rechte Gesinnung.

(Die Kollekte am Ende des Gottesdienstes ist für die Ausbildungshilfe bestimmt, die junge Leute in Afrika, Asien und Indien mit einem Stipendium unterstützt. Das Motto der Ausbildungshilfe ist: „Education ist the Key - Bildung ist der Schlüssel“ Der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben. Das ist ganz im Sinne von Jesus.)

Liebe Konfis! Es ist ein besonderer Tag. Ihr seid auf einem guten Weg, erwachsen zu werden und euer Leben bald einmal selbst in die Hand zu nehmen. Ihr könnt schon eine Menge allein und ihr wisst meist ziemlich genau, was ihr wollt, oder was ihr nicht wollt. Eure Eltern sind stolz und ein bisschen aufgeregt und besorgt zugleich. Was aus euch wohl wird? Das liegt auch an Euch.

Wir jedenfalls wünschen Euch Folgendes: Nicht, dass es keine Wolken gibt,

nicht, dass jeden Tag die Sonne scheint,

nicht, dass dir niemals etwas wehtut,

nicht, dass du niemals traurig bist –

nein, das alles wünschen wir dir nicht.

Doch dass du die Erinnerung bewahrst an jeden besonderen Tag;

dass du mutig bist, wenn Schwierigkeiten kommen,

dass du nicht aufgibst, wenn du mal keinen Ausweg siehst;

dass du Freundinnen und Freunde hast, denen du vertrauen kannst;

dass du immer Menschen findest, die dir helfen, wenn du Hilfe brauchst;

dass jede Gabe und jedes Talent, das Gott dir geschenkt hat, in dir weiter wächst,

dass du Außenseiter in die Mitte holst,
dass du Gottes Schöpfung bewahren willst und auf das Klima achtest |
dass du dich für den Frieden einsetzt
und dass du immer Kraft hast, andere froh zu machen
dass zu jeder Zeit, ob du froh bist oder traurig, Gott mit dir ist und du in Gottes Nähe
bleibst.

Und dass Du nicht nur atmest, sondern lebst!

Jesus Christus spricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“

Und Gott sagt: Ich will dich segnen – sagt Gott: Und du sollst ein Segen sein.“

Amen

2. Kollektenansage (durch eine Konfirmandin und einen Konfirmanden)

A: Die Kollekte am Ausgang ist bestimmt für die AUSBILDUNGSHILFE.

B: Wir erklären Ihnen jetzt einmal kurz, worum es da geht. Damit Sie auch wissen, warum Ihr Geld so wichtig ist.

A: Also: Wir Jugendlichen hier in Deutschland können alle zur Schule gehen und später eine Ausbildung machen oder studieren. Wir wissen aber: Das ist nicht selbstverständlich. Denn viele Jugendliche aus ärmeren Ländern können das nicht.

B: Darum unterstützt die AUSBILDUNGSHILFE unserer Landeskirche seit über 60 Jahren junge Menschen in Asien und Afrika, damit sie eine Schule besuchen, eine Ausbildung machen oder studieren können – und dann Krankenschwester in Indien, Schreiner in Ghana oder Lehrerin in Kenia werden können.

A: Wir hoffen, dass wir mit unserer Kollekte heute einen wichtigen Beitrag dazu leisten können.

B: Schon jetzt: Herzlichen Dank dafür!

Der Predigtimpuls stammt von Pfarrerin Katja Simon, Pfarrerin im Religionspädagogischen Institut, Marburg